

**Fachtierärztin / Fachtierarzt für**

**Reproduktionsmedizin**

**I. Aufgabengebiet**

Diagnostik, Therapie und Prävention von Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Milchdrüse sowie Erkrankungen der Neonaten; Aufrechterhaltung, Steigerung und Steuerung der Reproduktion der Haussäugetiere durch präventive, therapeutische und biotechnologische Maßnahmen.

**II. Weiterbildungszeit**

In eigener Praxis

**4 Jahre**

**6 Jahre**

**III. Weiterbildungsgang**

**A.1.** Tätigkeit in mit dem Aufgabengebiet befassten Einrichtungen gemäß V.

**A.2.** Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden:

- Tätigkeiten an folgenden Einrichtungen:
  - Besamungs- oder Embryotransferstationen
  - Fachbezogene Tiergesundheitsdienste bzw. Tiergesundheitsämter
  - Anerkannte Weiterbildungsstätten für die Erlangung des Fachtierarztes für Pferde, Schweine, Wiederkäuer, Kleintiere und Heimtiere

**bis zu 6 Monate**

- Weiterbildungszeiten zur Tierärztin / zum Tierarzt mit weiteren fachbezogenen Fachtierarzt- und Zusatzbezeichnungen

**bis zu 6 Monate**

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht überschreiten.

Die Gesamtanrechnungszeit darf zwei Jahre nicht überschreiten.

Die Weiterbildung aus eigener Praxis ist möglich.

**B. Publikationen**

Vorlage einer fachspezifischen Dissertation und einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung oder von drei fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bei Co-Autorenschaft mit Erläuterung des eigenen Anteils. Die Veröffentlichungen müssen in anerkannten Fachzeitschriften mit Gutachtersystem erfolgen.

**C. Fortbildungen**

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 160 Stunden. Bei Weiterbildung aus eigener Praxis erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

#### **D. Kurse**

Ggf. Nachweis der Teilnahme an von der Tierärztekammer anerkannten Weiterbildungskursen im In- und Ausland mit insgesamt 160 Stunden, die sich schwerpunktmäßig mit der Reproduktionsmedizin befassen. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen unter C. angerechnet werden.

#### **E. Leistungskatalog und Dokumentation**

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlagen).

#### **IV. Wissensstoff**

Der Wissensstoff umfasst Kenntnisse der nachfolgenden Gebiete.

1. Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung, Genetik, Erbpathologie und Möglichkeiten der Fertilitätskontrolle
2. Biotechnologie der Fortpflanzung
3. Erkrankungen der Neugeborenen und der Milchdrüse
4. Bestandsbetreuung, Tierhaltung, Ernährung im Zusammenhang mit Störungen der Fruchtbarkeit
5. Einschlägige rechtliche Vorschriften insbesondere im Bereich Tierschutz, Tierzucht und Arzneimittelrecht

#### **V. Weiterbildungsstätten**

1. Fachspezifische Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten
2. Zugelassene Weiterbildungsstätten für das entsprechende Gebiet
3. Eigene Praxis mit einschlägigem Patientengut
4. andere zugelassene Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbarem Arbeitsgebiet

## Anhang

### **Fachtierärztin / Fachtierarzt für Reproduktionsmedizin**

#### **Anlage 1: Leistungskatalog**

Es sind insgesamt **mindestens 500 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren und von der / dem Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Neben den **275 vorgegebenen Fällen** sind die übrigen **225 Fälle** frei wählbar. Die Darstellung soll nach dem Muster „Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen. Daneben sind gutachterliche Stellungnahmen nachzuweisen.

Weiterhin sollen **15 ausführliche Fallberichte** entsprechend des aufgeführten Modells der Anlage 3 verfasst werden.

#### **Katalog (Leistung und Anzahl)**

<b>1. Gynäkologie</b>	
1.1. gynäkologische Untersuchung	25
1.2. gynäkologische Eingriffe und Operationen	25
<b>2. Andrologie</b>	
2.1 andrologische Untersuchung	10
2.2. andrologische Eingriffe und Operationen	10
2.3 Samengewinnung	10
2.4 Spermatologische Untersuchung	10
2.5 Konfektionierung von Samenzellen	10
<b>3. Besamung und Trächtigkeitsdiagnose</b>	
3.1 Besamung	25
3.2 Trächtigkeitsdiagnostik	25
<b>4. Geburtshilfe und peripartale Probleme</b>	
4.1. geburtshilfliche Untersuchung	10
4.2 Geburtshilfliche Eingriffe und Operationen	15
4.3 Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen in der Nachgeburtsphase	10
<b>5. Neonatologie</b>	
5.1 Untersuchung von Neugeborenen	25
5.2 Behandlung von Neugeborenenenerkrankungen	25
<b>6. Milchdrüse</b>	
6.1 Untersuchung der Milchdrüse	10
6.2 Behandlung von Erkrankungen der Milchdrüse	10
<b>7. Tierhaltung und Herdenbetreuung</b>	
7.1 Fallanalysen von Fruchtbarkeitsstörungen als Bestandsproblem bzw. aufgrund von Mängeln in der Haltung und/oder Ernährung	10
<b>8. Embryotransfer und assoziierte Biotechniken</b>	10

#### **Ausgleichbarkeit:**

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der Prüfungsausschuss der Tierärztekammer.

**Anlage 2: Muster „Falldokumentation“**

Die tabellarischen Falldokumentationen sind von der / dem sich Weiterbildenden gemäß des unten aufgeführten Musters zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind von der / dem Weiterbildungermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zum Prüfungsgespräch vorzulegen.

Weiterbildende/-r.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tierart	Signalement	Problemliste	Diagnost. Maßnahmen	Diagnose(n)	Therapeutische Maßnahmen / OP	Krankheitsverlauf (ggf.)
1									
2									
3									

Weiterbildungermächtigter/r:.....

### **Anlage 3: Muster „ausführlicher Fallbericht“**

Es sind **15 ausführliche Fallberichte** aus den im Leistungskatalog unter Nr.1-8 aufgeführten Gebieten zu erstellen. Dabei soll aus sechs Gebieten mindestens ein Fallbericht stammen.

Ein Fallbericht muss zwischen 1300 und 1700 Wörter umfassen.

Die Gesamtwortzahl ist unter der Fallberichtsnummer anzugeben und umfasst nicht Bildlegenden, Literaturverzeichnis und Anhänge.

#### **Aufbau eines Fallberichts:**

1. Fallberichtsnummer
2. Signalement
3. Anamnese
4. Klinische Untersuchung
5. Problemliste
6. Differentialdiagnosen
7. Diagnostische Maßnahmen
8. Diagnose(n)
9. Therapie
10. Klinischer Verlauf
11. Diskussion der Behandlungsoptionen
12. Literaturverzeichnis
13. Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen